

(19)



(11)

EP 2 241 423 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
20.10.2010 Patentblatt 2010/42

(51) Int Cl.:
B27B 27/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10004119.3**

(22) Anmeldetag: **19.04.2010**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA ME RS

(71) Anmelder: **Barth, Gerhard**
84550 Feichten (DE)

(72) Erfinder: **Barth, Gerhard**
84550 Feichten (DE)

(74) Vertreter: **Gössmann, Christoph Tassilo**
Patentanwalt,
Innstrasse 19
84453 Mühldorf/Inn (DE)

(30) Priorität: **17.04.2009 DE 202009005638 U**

(54) **Kreissägenanschlagsschiene**

(57) Anschlagsschiene (3,4) für eine Kreissäge, wobei die Anschlagsschiene (3,4) derart ausgebildet ist, dass

die Anschlagfläche (1) der Anschlagsschiene (3,4) form-schlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte ist.

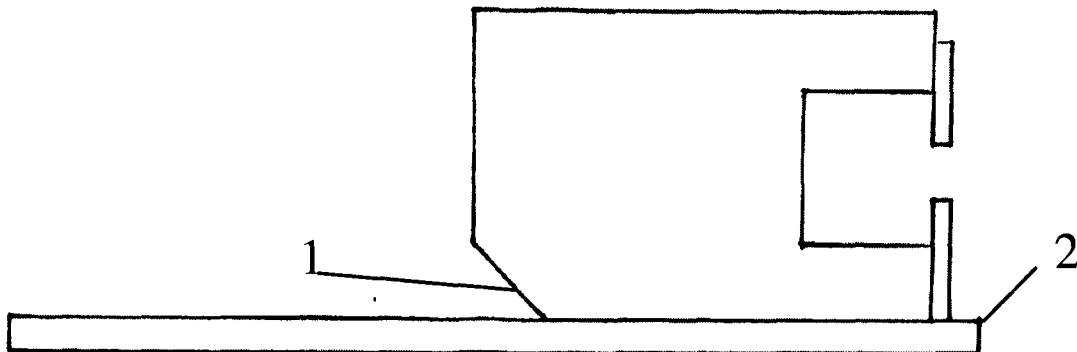


Fig. 1

EP 2 241 423 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Anschlagsschiene für eine Kreissäge.

[0002] Anschlagsschienen für Kreissägen sind ein übliches Hilfsmittel, um eine Platte beim Sägen so auszurichten, dass die Platte in den gewünschten Abmessungen gesägt werden kann. Ein Problem stellt jedoch das Sägen von Platten mit einem Gehrungsschnitt dar, da sich diese Platten an einer Anschlagsschiene nach dem Stand der Technik nicht sauber ausrichten lassen, da sie aufgrund ihres Gehrungsschnitts leicht verrutschen können.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, den Stand der Technik zu verbessern und insbesondere eine Anschlagsschiene bereitzustellen, die es ermöglicht auch eine Platte mit Gehrungsschnitt sauber auszurichten und zu zugsägen.

[0004] Gegenstand der Erfindung ist eine Anschlagsschiene für eine Kreissäge, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene derart ausgebildet ist, dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene formschlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte ist.

[0005] Eine derartige Anschlagsschiene weist vorzugsweise eine Anschlagfläche auf, die vorzugsweise mit dem Tisch der Kreissäge einen Winkel von 25° bis 85°, bevorzugt von 35° bis 75°, besonders bevorzugt 45° bis 65° und ganz besonders bevorzugt einen Winkel von 45° bildet.

[0006] Eine derartige nicht verstellbare Anschlagsschiene, die eine abgewinkelte Anschlagfläche aufweist und zum Sägen von Platten mit Gehrungsschnitt dient, ist auswechselbar gegen eine Anschlagsschiene, die eine Anschlagfläche aufweist, die einen rechten Winkel zum Tisch der Kreissäge bildet und so zum Sägen üblicher Platten mit rechtwinkligem Schnitt dient.

[0007] In einer bevorzugten Ausführungsform ist die Anschlagsschiene für eine Kreissäge, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene so verstellbar ist, dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene sowohl formschlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte als auch mit einem rechtwinkligen Schnitt einer Platte sein kann.

[0008] Dies kann derart sein, dass die Anschlagsschiene, bei der die Anschlagfläche zum Tisch der Kreissäge einen Winkel von 90° aufweist, um eine Achse derart schwenkbar ist, dass sich der Winkel der Anschlagfläche von 90° bis theoretisch 0° verstellen lässt.

[0009] Dies kann in einer einteiligen Form der Anschlagsschiene dadurch geschehen, dass die Anschlagsschiene so angehoben wird, dass der Winkel der Anschlagfläche der Anschlagsschiene zum Tisch der Kreissäge von 90° bis auf theoretisch 0° verstellbar ist. Dies kann derart geschehen, dass die Anschlagsschiene im hinteren Teil der Anschlagsschiene, also entgegengesetzt zur Anschlagfläche, eine Schwenknut auf beiden Breitseiten der Anschlagsschiene aufweist, die unten am Tisch, vorzugsweise in einer Führungsschiene im Tisch,

längsbeweglich befestigt ist und der andere Teil der Schwenknut an der Anschlagsschiene befestigt ist und innerhalb der Schwenknut derart verschwenkt werden kann, dass, wenn die Anschlagfläche der Anschlagsschiene im rechten Winkel zum Tisch der Kreissäge steht, die untere Fläche der Anschlagsschiene plan auf dem Tisch der Kreissäge aufliegt. Wenn die Anschlagsschiene innerhalb des Schwenkbereichs der Schwenknut verschwenkt wird, verringert sich der Winkel der Anschlagfläche zum Tisch der Kreissäge von 90° minus des Winkels der beim Anheben innerhalb der Schwenknut beschrieben wird. Innerhalb der Schwenknut wird die geneigte Anschlagsschiene mit einem Befestigungsmittel festgestellt, dabei handelt es sich vorzugsweise um eine Klemmschraube.

[0010] Möglich wäre auch eine Einstellung und Befestigung, statt über eine Schwenknut, über eine Schiene, die Bohrungen im definierten Abständen aufweist und mittels eines Befestigungsmittels, wie vorzugsweise eines Bolzens im gewünschten Winkel festgestellt wird.

[0011] Bevorzugt ist jedoch eine Anschlagsschiene für eine Kreissäge, wobei die Anschlagsschiene zweiteilig ist und der Teil der Anschlagsschiene, der die Anschlagfläche aufweist, schwenkbar in Richtung zur Kreissägentischfläche ist, so dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene sowohl formschlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte als auch mit einem rechtwinkligen Schnitt einer Platte sein kann.

[0012] Dabei ist die erfindungsgemäße Anschlagsschiene für eine Kreissäge derart aufgebaut, dass die Anschlagsschiene aus zwei Teilen gebildet wird, wobei ein erster Teil starr gelagert ist und plan auf dem Kreissägentisch aufliegt, während ein anderer zweiter Teil um eine gemeinsame Achse mit dem ersten Teil verschwenkbar gelagert ist, wobei der zweite Teil derart ausgebildet ist, dass seine Anschlagfläche im zusammengeklappten Zustand im rechten Winkel zum Kreissägentisch steht und beim Aufklappen des zweiten Teils der Anschlagsschiene verringert sich der Winkel zwischen Anschlagfläche und Kreissägentisch von maximal 90° bis auf minimal 0°.

[0013] Die zwei Teile der Anschlagsschiene sind vorzugsweise über ein Scharnier im unteren Bereich der Anschlagsschiene, also dem ersten Teil der plan auf dem Kreissägentisch aufliegt, verbunden.

[0014] Die zwei Teile der Anschlagsschiene weisen auf beiden Breitseiten eine Schwenknut auf, die den Schwenkbereich des zweiten Teils der Anschlagsschiene mit der Anschlagfläche nach oben und unten begrenzt, so dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene einen Winkel zum Tisch der Kreissäge von maximal 90° bis theoretisch minimal 0° aufweisen kann.

[0015] In einer bevorzugten Ausführungsform ist der zweite Teil der Anschlagsschiene mit der Anschlagfläche innerhalb der Schwenknut stufenlos verstellbar, indem der zweite Teil mit einem Befestigungsmittel, wie vorzugsweise einer Klemmschraube feststellbar ist. Möglich wäre auch eine Einstellung und Befestigung, statt über

eine Schwenkknut, über eine Schiene, die Bohrungen im definierten Abständen aufweist und mittels eines Befestigungsmittels, wie vorzugsweise eines Bolzens im gewünschten Winkel festgestellt wird.

[0016] Der Vorteil der verstellbaren erfindungsgemäßen Anschlagschiene ist, dass nun eine Platte, die sowohl einen Gehrungsschnitt als auch einen rechtwinkligen Schnitt aufweist, schnell und einfach zugeschnitten werden kann, indem lediglich die Anschlagschiene je nach Schnittfläche, die an der Anschlagsfläche anliegt, eingestellt werden kann.

Figuren:

Figur 1 zeigt eine einteilige Anschlagschiene für den Zuschnitt von Platten mit Gehrungsschnitt.

Figur 2 zeigt eine verstellbare zweiteilige Anschlagschiene in der Stellung für den Zuschnitt von Platten mit Gehrungsschnitt.

Figur 3 zeigt eine verstellbare zweiteilige Anschlagschiene in der Stellung für den Zuschnitt von Platten mit rechtwinkligem Schnitt.

Figur 4 zeigt eine verstellbare einteilige Anschlagschiene in der Stellung für den Zuschnitt von Platten mit rechtwinkligem Schnitt.

Figur 1

In Figur 1 wird eine einteilige Anschlagschiene für den Zuschnitt von Platten mit Gehrungsschnitt gezeigt, bei der die Anschlagsfläche 1 nicht verstellbar ist und schon einen 45° Winkel zum Kreissägentisch 2 für das Anlegen einer Platte mit einem Gehrungsschnitt von 45° aufweist.

Figur 2

Figur 2 zeigt eine verstellbare zweiteilige Anschlagschiene, wobei der erste Teil 3 der Anschlagschiene plan auf dem Kreissägentisch 2 aufliegt, während der zweite Teil 4 so über die Schwenkknut 5 verschwenkt ist, dass die Anschlagsfläche 1 in diesem Fall im 45° Winkel zum Kreissägentisch 2 steht. Dabei wird der zweite Teil 4 über die Schwenkknut 5 über die Klemmschraube 6 fixiert. Der Schwenkbereich des zweiten Teils 4 wird durch die Länge der Schwenkknut 5 definiert und ist grundsätzlich stufenlos und reicht von einem Winkel zwischen der Anschlagsfläche 1 und dem Kreissägentisch 2 von maximal 90° bis zu einem Winkel von theoretisch minimal 0° . Der erste Teil 3 der Anschlagschiene und der zweite Teil 4 der Anschlagschiene sind über ein Scharnier verbunden, wo-

bei die Achse 7 des Scharniers genau zwischen dem ersten Teil 3 und zweiten Teil 4 der Anschlagschiene verläuft. In Figur 2 ist der zweite Teil 4 der Anschlagschiene derart verschwenkt, so dass der zweite Teil 4 der Anschlagschiene in der Stellung für den Zuschnitt von Platten mit Gehrungsschnitt ist.

Figur 3

Figur 3 zeigt eine verstellbare zweiteilige Anschlagschiene, wobei der erste Teil 3 der Anschlagschiene plan auf dem Kreissägentisch 2 aufliegt, während der zweite Teil 4 so über die Schwenkknut 5 verschwenkt ist, dass die Anschlagsfläche 1 in diesem Fall im 90° Winkel zum Kreissägentisch 2 steht. Dabei wird der zweite Teil 4 über die Schwenkknut 5 über die Klemmschraube 6 fixiert. Der Schwenkbereich des zweiten Teils 4 wird durch die Länge der Schwenkknut 5 definiert und ist grundsätzlich stufenlos und reicht von einem Winkel zwischen Anschlagsfläche 1 und dem Kreissägentisch 2 von maximal 90° bis zu einem Winkel von theoretisch minimal 0° . Der erste Teil 3 der Anschlagschiene und der zweite Teil 4 der Anschlagschiene sind über ein Scharnier verbunden, wobei die Achse 7 des Scharniers genau zwischen dem ersten Teil 3 und zweiten Teil 4 der Anschlagschiene verläuft. In Figur 3 ist der zweite Teil 4 der Anschlagschiene derart verschwenkt, so dass der zweite Teil 4 der Anschlagschiene in der Stellung für den Zuschnitt von Platten mit rechtwinkligem Schnitt ist.

Figur 4

Figur 4 zeigt eine verstellbare einteilige Anschlagschiene, wobei die Anschlagschiene hier plan auf dem Kreissägentisch 2 aufliegt. Die Anschlagschiene ist über die Schwenkknut 5 verschwenkbar, dass die Anschlagsfläche 1 in diesem Fall im 90° Winkel zum Kreissägentisch 2 steht. Dabei wird die Anschlagschiene über die Schwenkknut 5 über die Klemmschraube 6 fixiert. Der Schwenkbereich wird durch die Länge der Schwenkknut 5 definiert und ist grundsätzlich stufenlos und reicht von einem Winkel zwischen Anschlagsfläche 1 und dem Kreissägentisch 2 von maximal 90° bis zu einem Winkel von theoretisch minimal 0° . In Figur 4 ist die Anschlagschiene derart verschwenkt, dass die Anschlagschiene in der Stellung für den Zuschnitt von Platten mit rechtwinkligem Schnitt ist. Wenn die Anschlagschiene hinten über die Schwenkknut 5 verschwenkt wird, verringert sich der Winkel der Anschlagsfläche zum Tisch der Kreissäge von 90° minus des Winkels der beim Anheben in-

nerhalb der Schwenknut beschrieben wird. Innerhalb der Schwenknut wird die geneigte Anschlagsschiene mit einem Befestigungsmittel festgestellt, wie mit einer Klemmschraube 6, so dass die erfindungsgemäße Anschlagsschiene dann für das Sägen von Platten mit Gehrungsschnitt bereit ist.

Patentansprüche

1. Anschlagsschiene für eine Kreissäge, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene derart ausgebildet ist, dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene formschlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte ist.
2. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene so verstellbar ist, dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene sowohl formschlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte als auch mit einem rechtwinkligen Schnitt einer Platte ist.
3. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene einteilig ist und um eine Schwenkachse so verstellbar ist, dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene sowohl formschlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte als auch mit einem rechtwinkligen Schnitt einer Platte sein kann.
4. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene zweiteilig ist und der Teil der Anschlagsschiene mit der Anschlagfläche schwenkbar ist, so dass die Anschlagfläche der Anschlagsschiene sowohl formschlüssig mit dem Gehrungsschnitt einer Platte als auch mit einem rechtwinkligen Schnitt einer Platte sein kann.
5. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach einem oder mehreren der Ansprüche 1, 2 oder 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene aus zwei Teilen gebildet ist, wobei ein erster Teil starr gelagert ist, während ein anderer zweiter Teil um eine gemeinsame Achse mit dem ersten Teil drehbar gelagert ist, wobei der zweite Teil derart ausgebildet ist, dass seine Anschlagfläche im zusammengeklappten Zustand im rechten Winkel zum Kreissägentisch steht und beim Aufklappen des zweiten Teils der Anschlagsschiene verringert sich der Winkel zwischen Anschlagfläche und Kreissägentisch von maximal 90° bis auf minimal 0°.
6. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach einem oder mehreren der Ansprüche 1, 2, 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zwei Teile der An-

schlagsschiene über ein Scharnier im unteren Bereich verbunden sind.

7. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach einem oder mehreren der Ansprüche 1, 2, 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zweite Teil der Anschlagsschiene auf beiden Seiten jeweils eine Schwenknut aufweist, die den Schwenkbereich des zweiten Teils der Anschlagsschiene nach oben und unten begrenzt.
8. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach einem oder mehreren der Ansprüche 1, 2, 4 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zweite Teil der Anschlagsschiene in der Schwenknut stufenlos verstellbar ist und mit einem Befestigungsmittel feststellbar ist.
9. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene in ihrem hinteren Teil auf beiden Seiten jeweils eine Schwenknut aufweist, die den Schwenkbereich der Anschlagsschiene nach oben und unten begrenzt.
10. Anschlagsschiene für eine Kreissäge nach Anspruch 3 oder 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagsschiene in ihrem hinteren Teil in der Schwenknut stufenlos verstellbar ist und mit einem Befestigungsmittel feststellbar ist.

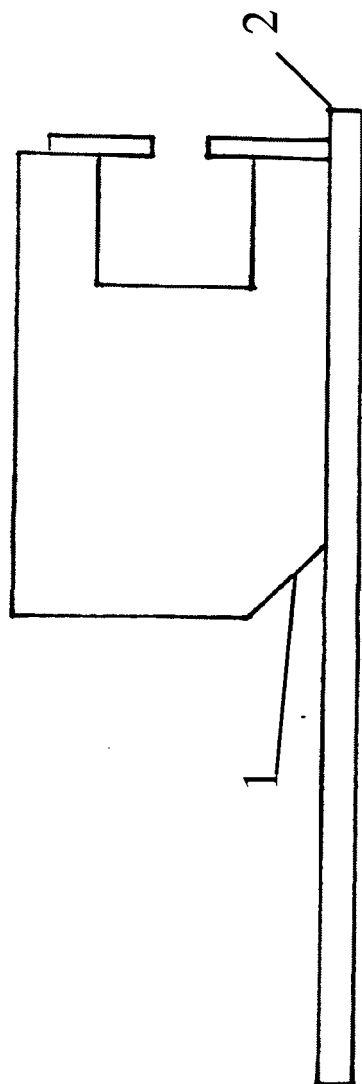


Fig. 1

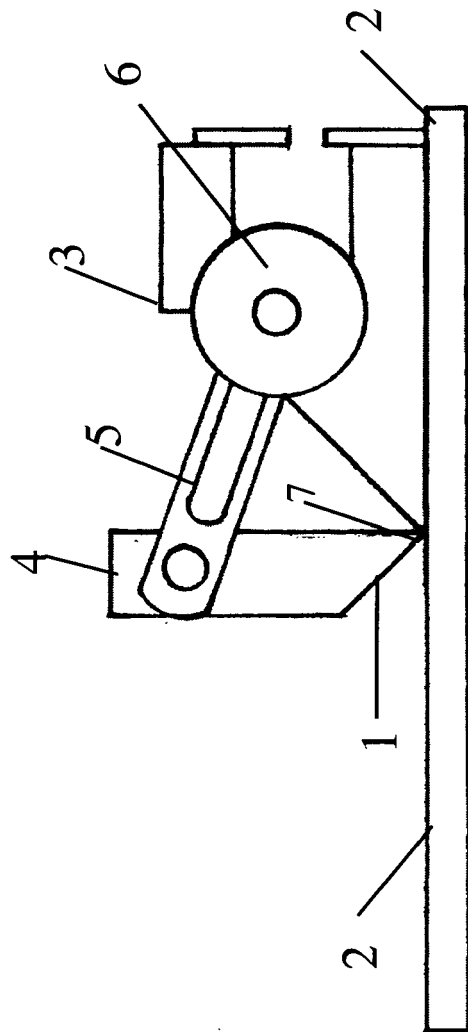


Fig. 2

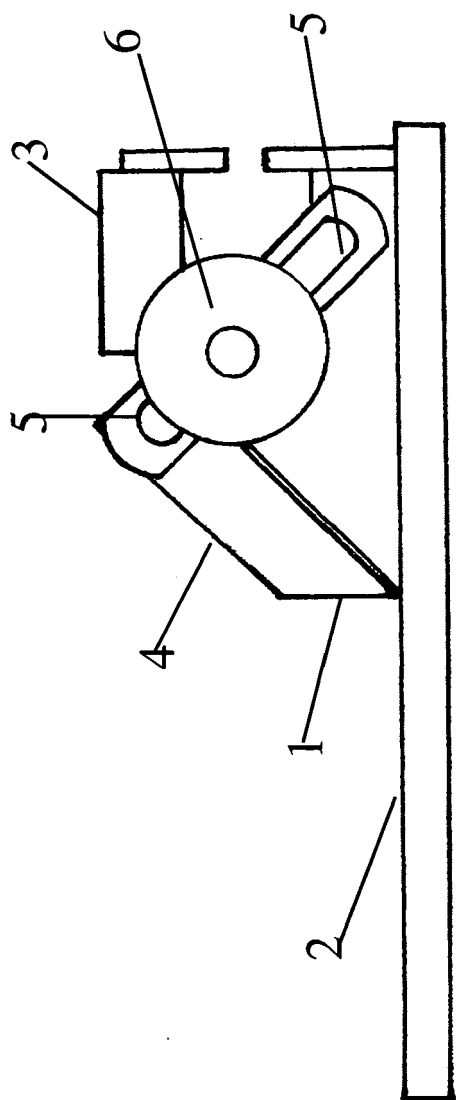


Fig. 3

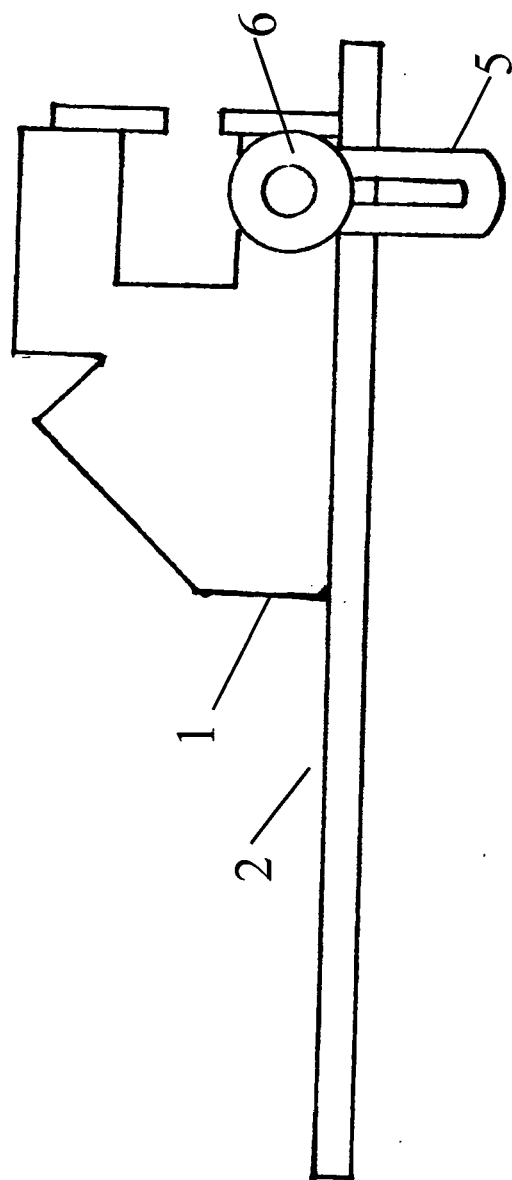


Fig. 4